Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 23

Artikel: Einladung in sein Eigentum
Autor: Ehrismann, Albert
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-512690

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Albert Ehrismann

Einladung in sein Eigentum

Jährliche Wachstumsrate der Weltbevölkerung:
zwei Prozent.
Die UNO sagt's, und sie weiss,
worüber sie spricht.
Behielten wir unser Wachstum
in gleicher Eile bei,
verdoppelte sich das Erdengewimmel bis zum Jahre 2007.
Oder stimmt da etwas nicht?

Die Rechnung stimmt schon.
Aber Berechnungen behalten nicht immer recht.
Niemand weiss, ob nicht unsere Kinder und Enkel
klüger sind als wir.
Da hat jemand gefragt, wer das Bindeglied sei
zwischen Menschenaffen und Menschen,
zwischen uns Heutigen also
und einem höher entwickelten Tier?

Konrad Lorenz antwortete: das entwicklungsgeschichtliche
Bindeglied
zwischen Menschenaffe und Mensch
seien er und ich
und du und sie.
Das mag sarkastisch gemeint sein.
Aus Liebe – Zorn.
Und wenn er recht hätte –
irgendwo, irgendwie?

Nicht irgendwie, irgendwo.
Ganz präzis, ganz exakt:
wir wären erst unterwegs,
Menschen zu werden?
Ueber Jahre, Jahrzehnte,
Generationen hin
entwickelte sich
das Wesen Mensch auf Erden?

Was weiter? Nichts weiter.
Keine Spekulationen.
Verhaltensforscher, Zoodirektoren
haben die Hoffnung entdeckt:
es sind ja noch nicht die Menschen,
die ihresgleichen und die Erde zerstören.
Der Mensch *wird* erst
– aus der Entwicklung – *erweckt!*

Wen ärgert's? Mich nicht.
Die Zoologie ist mein Trost.
Lieber, als das erbärmliche Ende,
will ich eine Sprosse auf der Hühnerleiter sein.
Und jetzt lade ich von Herzen
den Menschen, den einst sich entwickelnden
Menschen,
als gütigen und heiteren Gesellen
in sein Eigentum ein.